

quartier Nemen sollen. so ist dan vohn dem [Berner] obersten Leüten-
 ambt [Johann Rudolf] May vohn Ruod [=May von Rued], den Mägenwylern
 Zuwüssen gemacht worden, das sy die Fryen Ambter sollen stil sizen,
 so werde Jnen nichtss geschähen, undt morgens wellen sy die Berner
 Marchieren. Jtem wirdt treüwt als hättendt sy Ein absehen, uff un-
 sern Berg [das Maiengrün] bey hegligen [=Häggligen]. H [alt]
 schultheis [und derzeitiger Ratsherr von Luzern, Ulrich] Tullickher
 [=Dulliker] welcher gestern durchgreiset hatt uns berichtet das [Zü-
 rich Abtei und Stadt] Rynauw eingenomen, undt man einmal uff die
 päs[s] alhie schauen solle. Nun habendt bede H Commandanten vohn
 Mellingen [Franz Heinrich Pfyffer] undt Brembgarten [Heinrich Pün-
 ner] sambt [dem] H Landtvogt [der Freien Ämter?, Jakob Wirz] einmal
 die verohrnete uszüger Nacher Brembgarten undt Mellingen erforderet,
 welche [Truppenkontingente] hinacht schier all unvermerkhter Wys da-
 hin khommen werden, doch mag ich nit wüssen was die Meyenberger
 [Amtsgeossen] thuon werden, welche vohn H Landtvogt auch gemahnet
 worden, wo vehr Jnnen vohn unseren Gn. herren [den V in den Freien
 Ämtern reg. kath. Orten] nichts anders eingelanget sye. Zu lenzburg
 hatt man denen vohn Lucern 2 holzwägen sambt den Rossen arrestiert.
 Uns manglet Zu wüssen wie wir uns mit den anderen Völchern Zu ver-
 halten haben. Schribe dessentwegen auch [an Schultheiss und Rat]
 nacher Lucern. Gott undt **Maria** mit uns ...".

"[Nach] Zug durch die post dem würth Zu Sins"²

"uss ...[?]³: abthun"⁴

"20 Musqueten"

"quartier"

1) Auf dem Adressenschildchen steht noch: "Cito Cito"

2) Diese Dorsualnotiz stammt von Beat Jakob I. Zurlauben.

3) Wort nicht mehr lesbar

4) Diese und die folgenden 2 Dorsualnotizen stammen von Beat II. Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 130, 363

150

[16]56 Januar 12.; "in Jll"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT J[AKOB] MOOS AN
 [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BE-
 AT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"den H Zuo brichten dass Mir der H ... [Stadtfähnrich von Luzern]

Cristoffel Pfifer [=Pfyffer] in der Jll zuo gschriben dass die H Von Bränggarten [neben Kommandant Heinrich **Püntener** wohl auch der Landvogt der Freien Ämter, Jakob **Wirz**, und der Landschreiber daselbst, **Beat Jakob I.** Zurlauben gemeint]¹ hinach Zu Mitder Nacht Mit 1500 Manen gesint ein Jn fal gägen den Zürcher Zuo thuen [- Villmergerkrieg! -] dessetwägen Mich der H Cristoffel pfifer gebäten ein Meyen...[?]² - evtl. sind damit die Amtsgenossen von Meienberg gemeint] Uf Zuo Manen Mit sambt den Unsserig Auch Unsser best Zuo thuen, ihm fal die Zürcherisch fölcher, Wie Sy Verhoffet in die flucht Zuo thriben, dessethwägen ich dass schriben so Mir Zuo kumbt dem ... H [alt] buwmeister [der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] stockhli [=Stocklin] so Zu frauenthal Ligt überschickt wans der H S. sambt dem H Buwmeister stocklj guot findt, dass Minige Mit gotes Und **Maria** hilf darbey Zuo thuen, hiemit kan Mich der H in der yll Zuo[!] berichten Gott Mit Unss ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 130/149

2)

Original, mit Siegel - AH 130, 364

151

[1]650 Mai 7.; "Jn aller Jll"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] JAKOB ANDERMATT, [VON BAAR], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"des herrn schriben sambt dem bewüsten concept¹ hab ich Empfangen und als bald 6 der rethen [von Baar]² vorgläsen die gar wol Zuo frieden gsin [die Stadt- und Amtsräte Rudolf II.] kreül [=Kreuel] und [Oswald] meienbärg [=Meyenberg, beide von Baar] sind nit mer dagsin hands durch den weibel [von Baar, Jakob **Müller**?] Jme Kreüllen Zuo geschickt so ist Er bi der gesterigen meinung bliben heist Es nit gutt und nit bös alein söls [der] lantschriber [von Stadt und Amt